

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 35

Artikel: Mutter und Sohn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militarismus

Einst war es ein aufgeblasener Star,
Der überall vorn mit dem Schnabel war.
Jetzt ist es ein Hahn, der zum Helden sich bläht
Und mit übertriebener Stimmkraft kräht.

In beiden Sälen der gleiche Effekt:
Man wird aus friedlichem Schlummer geweckt.
In beiden Sälen steht hinter dem Schrei
Nur kläglichen Ruhmes windiges Ge.

Mir scheint: es wechseln die Dinge den Ort,
Aber nichts vergeht und alles lebt fort.
So pflanzen sich weiter auch geistige Gewölbe
Und treiben stets neu wie die ruhmvolle Trostel.

Snurks

Warum eine Ehe in die Brüche ging
Sie schleckte Schokolade fondant.
Er schluckte zu viel Sendant!

Geflügeltes — Aufgebügeltes

„Stauffachers Haus verbirgt sich nicht“ — aber sein Steuerkapital!

„Kleider machen Leute“ — aber auch Menschen aus Tieren!

„Da hört denn doch alles auf!“ sagt mancher, aber merkwürdigerweise nur dann nicht, wenn er in den letzten Sügen liegt.

Mutter und Sohn

Mutter: Du hast die junge Gurke auf nüchternen Magen gegessen? Das ist doch Gift!

Kind (ruhig): Wieso denn nüchtern, Mutter? Ich habe doch schon — drei vorher gefuttert!

La recherche de la paternité

Köln, 10. August. Die Rheinlandkommission verweigert den deutschen Gerichten, über Batterschaftsklagen gegen Mitglieder der alliierten Armeen zu entscheiden.

(M. J. D.)

Bei den Schachbrettkindern gehört natürlich französische Justice dazu...

Vor Colleoni's Reiterstandbild in Venedig

Ein Hochzeitspärchen steht staunend davor.

Sie (fragt schüchtern): Warum der Mann wohl Colleoni heißt?

Er (zärtlich): Er wird halt eine so süße „Leoni“, wie du es bist, zur Frau gehabt haben!

Grand Cinema **LICHTBÜHNE**

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Eine wahre Begebenheit!

Der grandiose Ritual-Mordprozess **Leopold Hilsner**

oder:

19 Jahre unschuldig im Kerker **LEOPOLD HILSNER**

spielt in diesem grandiosen Kriminalstück
selbst die Hauptrolle.

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Großes soziales Drama

„Die nicht sterben dürfen“

Verfasst und inszeniert v. Dr. Alfr. Schirokauer

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

CORSO - Theater, Zürich

Gastspiel der Freien Bühne. Täglich abends 8 Uhr:
„Die Eidgenossen in der Unterwelt“, Zauberposse; sowie „Zöllner und Sünder“, Dialektlustspiel.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und abends 8 Uhr.

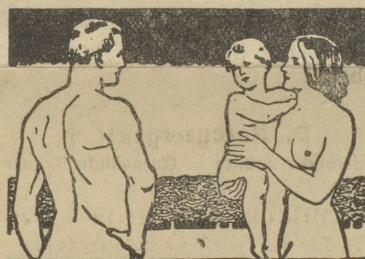
Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 16. bis 31. August 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Madame Rosenblüh“, urkom. Sketch v. Fritz Lunzer,
sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant Neuhof

Zürich 8, Seefeldstrasse 40,
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur
mit Butter gekocht) à 1.80.
Abendessen à Fr. 1.60. Reinge-
haltene Land- u. Flaschenweine,
ff. Aktienbier, hell u. dunkel.
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).
Es empfiehlt sich

Fritz Hofer-Kimmich.



Der Mensch

in körperlicher, geistiger u. sexueller Beziehung
Entstehung, Entwicklung, Körperbau, Fortpflanzung,
Vererbung usw. wird besprochen in
„Dr. Georg Buschans Menschenkunde“.

Mit 122 Abbildungen.

Preis geheftet Fr. 5.50, fein gebunden Fr. 7.—.

Die Anschaffung dieses lehrreichen und interessanten Werkes ist jedem zu empfehlen.

2. Hygiene des Geschlechtslebens, von Prof. Dr. M. v. Gruber, mit 4 farbigen Tafeln. Aus dem Inhalt: Die Befruchtung, Vererbung und Zuchtwahl. Die Geschlechtsorgane. Der Geschlechtstrieb und die angeblich. hyg. Notwendigkeit des Beischlafes. Folgen der geschl. Unmäßigkeit und Regeln für den ethischen Geschlechtsverkehr. Künstliche Verhinderung der Befruchtung. Verirrungen des Geschlechtstriebes. Die venerischen Krankheiten und ihre Verhütung. Ehe oder freie Liebe? Preis dieses wertvollen Buches nur Fr. 3.20.

3. Die Verhütung der Schwangerschaft, von Dr. med. H. Serson. — Illustriert. — Preis Fr. 2.50.

Alle drei wertvollen Bände zusammen nur Fr. 10.50 (zuzüglich Porto) versendet

Bücherversand „Varia“, Postf. 1684

Madretsch bei Biel Nr. 42. 2324

Postlagernd nur gegen Vorausbezahlung.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7

2207

Samstag KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Café Napf

Napfstrasse 2

ZÜRICH

Wunderbare Dekoration: Im Reiche der Blumen.

Spezial-Weine Wefastube M. Zimmermann

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Tondury & Co.

Größtes Cafèhaus und erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2266
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gut-
bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

La recherche de la paternité

Köln, 10. August. Die Rheinlandkommission verweigert den deutschen Gerichten, über Batterschaftsklagen gegen Mitglieder der alliierten Armeen zu entscheiden.

(M. J. D.)

Bei den Schachbrettkindern gehört natürlich französische Justice dazu...

ki

Vor Colleoni's Reiterstandbild in Venedig

Ein Hochzeitspärchen steht staunend davor.

Sie (fragt schüchtern): Warum der Mann wohl Colleoni heißt?

Er (zärtlich): Er wird halt eine so süße „Leoni“, wie du es bist, zur Frau gehabt haben!

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich einwandfrei Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke

Näfels 2.
Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatorien, Neverrips, Patentex, bestbewährtes Schutzmittel, diskreter Versand. 2249

Müheloser

Nebenverdienst durch Verkauf in Ihrem Freunden- u. Bekanntenkreise einiger interessanter, sehr begehrter

Neuheiten für Herren. Nur preiswürdige Artikel. 2 Muster Fr. 2.— 4 versch. Muster Fr. 4.—. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages an W. Diem, Postfach 1290, Brugg.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inschriften ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Brissago

per 100 Stück Fr. 9.10 versendet per Nachnahme A. Nadig, Göschinen. 2300



Gummi-Präservativ das Beste. — Muster 50 Cts. A. P. Maier, Coiffeur Unt. Mühlsteig 2, Zürich 1.

Lebensbund Organisations-Sich-Finanzierung. Vornehm, diskret. Tausende von Anerk. und Dankeschreiben glückl. Verheirateter Mitglieder. Bundesbrief geg. Einsendung v. 50 Cts. Verlag G. Breiter, Basel 12/9. 2278

Oel

braucht die Maschine, sonst geht sie nicht.

Reklame

braucht der Geschäftsmann, sonst steht sein Geschäft still!

Die „Schweizer Wochenzzeitung“, in über 4000 Orten verbreitetes Mittelstandsblatt, ist als erfolgreichstes Insertionsorgan bekannt. Verlangen Sie Probenummern u. Tarif vom Verlag: A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich, Dianastrasse 5—7.

